

# ***Die Weißblaue***

Ausgabe I / 2020



**Mitteilungsblatt  
des**

**Bezirksverbands Südbayern e.V.**

# Die Weißblau

## Ausgabe I / 2020

### BDZ klarer Sieger der Personalratswahlen!

von Julia Tkocz

Der BDZ ist als klarer Sieger der Personalratswahlen hervorgegangen. In allen bundesweiten Personalrats- und JAV-Gremien konnten die Listen des BDZ überragende Mehrheiten erzielen und damit die Vorsitzenden der einzelnen Gremien stellen.

Auch im Bezirk des BV Südbayern verliefen die Personalratswahlen überaus erfolgreich: bei allen Hauptzollämtern, dem Zollfahndungsamt München und den Dienstsitzen der GZD erreichten die Listen des BDZ die Mehrheit und stellen damit in allen Gremien die Vorsitzenden.

#### Hauptpersonalrat

Bei der Wahl zum Hauptpersonalrat beim Bundesministerium der Finanzen. Mit 19 von 31 Sitzen konnte der BDZ hier seine absolute Mehrheit ausbauen und den gesamten Vorstand stellen. Bei der konstituierenden Sitzung am 06.

Mai 2020 in Berlin wurde Spitzenkandidat Thomas Liebel (BV Nürnberg) zum neuen Sprecher der Beamtengruppe und HPR-Vorsitzenden gewählt. Unterstützt wird er von Uwe Knechtel, Sprecher der Tarifgruppe und stellv. Vorsitzenden. Komplettiert wird der erweiterte Vorstand von Kati Müller

(BV Baden) und Hans Eich (BV Nürnberg). Aus den Reihen des BV Südbayern wurde Markus Riha (OV Zollfahndung) in das HPR-Gremium gewählt.



Die BDZ-Fraktion im HPR

Quelle: bdz.eu

#### Bezirkspersonalrat

Beim Bezirkspersonalrat konnte der BDZ 17 der 28 Beamten- sowie zwei der drei Tarifsitze und damit die absolute Mehrheit erringen. Bei der aufgrund der Corona-Pandemie spät durchgeführten konstituierenden Sitzung wurde der bis-



Der BPR-Vorstand (v.l.): Peter Krieger, Christian Beisch, Sonja Bühnemann, Michael May

Quelle: bdz.eu

**IMPRESSUM**  
 Herausgeber BDZ BV Südbayern e. V.  
 Verantwortlich Berthold Süß  
 Kontakt Hansjakobstr. 122  
 81825 München  
 Tel. 089 43670487  
 Fax 089 43660280  
 www.bdz-suedbayern.de  
 Redaktion Julia Tkocz  
 Layout Julia Tkocz  
 Auflage 1900 Stück  
 Druckerei Lanzinger GbR  
 Hofmark 11  
 84564 Oberbergkirchen  
 Berichte an  
 weissblau@bdz-suedbayern.de

herige Vorsitzende, Christian Beisch (BV Nord), in seinem Amt bestätigt. Als seine Stellvertreterin und Sprecherin der Tarifgruppe fungiert künftig Sonja Bühnemann (BV Düsseldorf). Dem erweiterten Vorstand gehören zudem Peter Krieger (BV Nürnberg) und Michael May (BV Köln) an.

Der BV Südbayern ist im BPR mit Doris Herbst (OV Landshut) vertreten.

### Gesamtpersonalrat

Mit zwölf Kolleginnen und Kollegen der Beamtengruppe und drei Kolleginnen und Kollegen der Tarifgruppe stellt die BDZ-Fraktion auch im Gesamtpersonalrat der Generalzolldirektion die absolute Mehrheit des insgesamt 23 Sitze umfassenden Gremiums.

Spitzenkandidat Thomas Krämer (BV Württemberg) wurde bei der konstituierenden Sitzung am 11. Mai 2020 in Köln zum Sprecher der Beamtengruppe und neuen Vorsitzenden gewählt. Unterstützt wird er in seiner Arbeit von Petra Olsen-Schneider (BV Rheinland-Pfalz), die zur Sprecherin der Tarifgruppe und stellv. Vorsitzenden gewählt wurde. Petra Steegmanns (BV Rheinland-Pfalz) und Ludger Berning (BV Köln) vervollständigen den Vorstand Marion Overbeck (OV München-OFD) ist vom



Die BDZ-Fraktion im GPR

Quelle: bdz.eu

BV Südbayern im Gremium vertreten.

### Jugend- und Auszubildendenvertretung

Die überragenden Wahlergebnisse des BDZ setzten sich auch den Jugend- und Auszubildendenvertretungen vor: in der Haupt- Jugend- und Auszubildendenvertretung beim BMF stellt der BDZ mit elf von 15 Sitzen die absolute Mehrheit und damit auch den Vorsitzenden. Zur Vorsitzenden wurde Ann-Cathrin Blondel (BV Saarland) gewählt. Zu ihrem Stellvertreter wählte das Gremium Marco Sendner vom BV Südbayern.

In der Bezirks- Jugend- und Auszubildendenvertretung konnte der BDZ zwölf der 15 Sitze erringen.

Für die Gesamt- Jugend- und Auszubildendenvertretung bei der GZD hatte nur der BDZ eine Liste eingereicht und stellt damit auch alle drei Vertreter/innen in diesem Gremium



Die Vertreter/innen der BDZ Jugend in der HJAV beim BMF

Quelle: bdz.eu

## Personalratswahlen beim ZFA München

von Monika Moosbauer

### Spitzenergebnis

Beim örtlichen Personalrat beim ZFA München waren neun Personalratsmitglieder zu wählen, davon acht Vertreter/innen der Gruppe Beamte und ein Vertreter/in der Gruppe Arbeitnehmer. Von insgesamt vier Gruppen wurden Wahlvorschläge eingereicht.

Bei der Wahl im Beamtenbereich wurden 191 Stimmen abgegeben. Nach Abzug von sieben ungültigen Stimmzetteln verblieben 184 gültige Stimmen.

Die Auszählung der Stimmen ergab für die Besetzung des Gremiums im Beamtenbereich vier Sitze für den BDZ, jeweils zwei Sitze für die Freie Liste aus Nürnberg und GdP, sowie keinen Sitz für ver.di.

Für die Gruppe der Arbeitnehmer konnte der BDZ keinen Wahlvorschlag einreichen.

Der BDZ-Fraktion gehören demnach an

Monika Moosbauer

(BV Südbayern—DO München)

Marcus Glaeser

(BV Nürnberg – DS Weiden)

Julia Oelhaf

(BV Nürnberg – DS Nürnberg)

Tanja Steinhardt

(BV Südbayern—DO München)

In der am 09.04.2020 durchgeführten konstituierenden Sitzung wurde Monika Moosbauer mit 6:3 Stimmen als Vorsitzende wiedergewählt.

### Wahlwerbung

Das Spitzenergebnis im Bereich des ZFA München ist

nicht zuletzt auf die engagierte Wahlwerbung zurückzuführen.

In der 10. KW fand eine Wahlkampfaktion des Zollfahndungsamtes München statt. Hierbei wurde den Beschäftigten der Wahlflyer zur Wahl des örtlichen Personalrats beim ZFA München zusammen mit einem Schokoriegel überreicht. BDZ-Mitglieder erhielten zusätzlich eine LED-Taschenlampe als Schlüsselanhänger. Bei dieser Gelegenheit diskutierten die Spitzenkandidatin Monika Moosbauer und weitere Kandidatinnen und Kandidaten aktuelle Themen und BDZ-Erfolge mit den Beschäftigten. Insbesondere gingen sie auch auf die Belange einzelner Beschäftigter ein. Hier ging es vor allem um die Personalsituation, die Änderungen durch das BesStMG und den möglichen Umbau der Liegenschaft.



Für die Wahlwerbeaktion „Ausgabe regionaler Getränke“ hatte sich der Ortsverband München Zollfahndung für Limonaden der in München ansässigen Firma Eizbach entschieden. Das Motto der Firma Eizbach lautet „Flamingo Feelings“.

Der Eizbach befindet sich im Englischen Garten in München. Hier befindet sich eine künstlich stehende Welle, die ganzjährig Surfer und Besucher gleichermaßen anlockt.

Zu drei Sorten Limonaden wurden entsprechende Plakate gedruckt. Dabei wurde auf „echten Surfbildern der Eizbachwelle“ der Surfer



durch den BDZ-Matti ersetzt.

- Alpengrantler „Granteln, das bayerische Lebensgefühl“ (Kräuterlimo)
- Cryztal Cola „Einfach klare Cola“
- Orange „Einfach erfrischend sonnig“ bzw. Zitrone „Einfach das Kracherl“



Die Ausgabe der Getränke an einem Stand konnte aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Telearbeit etc. nicht wie geplant durchgeführt werden. Daher wurden die Getränke auf den Kaffeetischen und in den Sozialräumen verteilt.

## ÖPR-Wahlen beim GZD DO München-Sophienstraße und DO Markt Schwaben

von Wolfgang Marter

Nach dem jeweiligen Verselbständigungsbeschluss und der erneuten Abstimmung zur Bildung eines gemeinsamen Personalrates hat sich der DO Markt Schwaben entschlossen einen eigenen Personalrat zu bilden.

Somit waren für den ÖPR bei der GZD-DO München-Sophienstraße wieder fünf Personalratsmitglieder zu wählen, davon vier Vertreter/innen der Gruppe Beamte und ein Vertreter/in der Gruppe Tarifbeschäftigte. Hierzu wurde je eine Wahlvorschlagsliste (BDZ) eingereicht und daher in beiden Gruppen als Personenwahl zu wählen.

Für die Gruppe der Beamten wurden 39 Stimmzettel (Wahlbeteiligung 66,1%) abgegeben, für die Gruppe der Tarifbeschäftigten acht Stimmzettel (Wahlbeteiligung 100%) abgegeben. Nach Stimmenauszählung sind gewählt:

- Wolfgang Marter (Beamte)
- Christopher Krupp (Beamte)
- Andrea Ernst (Beamte)
- Marion Overbeck (Beamte)
- Gertrude Maurer (Tarif / nach Münzwurf bei Stimmgleichheit)

In der am 09.04.2020 durchgeführten konstituierenden Sitzung wurde Wolfgang Marter einstimmig als Vorsitzender und als Vertreterin Gertrude Maurer wiedergewählt.

Neu für den örtlichen Personalrat bei der GZD-Dienstort Markt Schwaben waren drei Personalratsmitglieder zu wählen, davon ein Vertreter/in der Gruppe Beamte und zwei Vertreter/innen der Gruppe Tarifbeschäftigte. Es wurden zwei freie Wahlvorschlagslisten im Tarifbereich und eine Liste (BDZ) im Beamtenbereich eingereicht, wodurch einmal in Listenwahl und einmal in Personenwahl zu wählen war.

Für die Gruppe der Beamten wurden 13 Stimmzettel (Wahlbeteiligung 72,22%) für die Gruppe Tarifbeschäftigte 24 Stimmen (Wahlbeteiligung 82,75%) mit sieben ungültigen Stimmen. abgegeben.

In der Gruppe der Beamten erhielt Renate Eberhardt (BDZ) 12 Stimmen. Bei der konstituierenden Sitzung am 20.04.2020 wurde die Koll. Eberhardt zur Vorsitzenden gewählt.

## Wahlen beim HZA Landshut

von Werner Braun

Bei den Wahlen zum ÖPR beim HZA Landshut war der BDZ mit zwei Listen (OV Landshut und OV Passau) angetreten.

Der BDZ Ortsverband Landshut, Kennwort BDZ – Im Einsatz für Zoll und Finanzen, hat 151 Stimmen in der Gruppe der Beamten erhalten. Die Liste Niederbayern erhielt 132 Stimmen und die Liste GDP - Zoll 115 Stimmen.

Dies bedeutet im Ergebnis, dass von jeder Liste drei Vertreter gewählt wurden. Vom OV Landshut sind dies die Kollegen Christian Friedl, Doris Herbst und Werner Braun, von der Liste Niederbayern die Kollegen Johann Hegedüs, Alexander Breuherr und Adolf Bürgermeister.

Als Gruppensprecher der Beamten wurde Johann Hegedüs von der Liste Niederbayern gewählt, der auch den Vorsitz des örtlichen Personalrats erhielt.

In der Gruppe Tarif entfielen auf die Liste BDZ – Im Einsatz für Zoll und Finanzen 17 Stimmen, die Liste Niederbayern erhielt 28 Stimmen. Vom OV Landshut ist damit Maria Schönmeier ständige Vertreterin im örtlichen Personalrat, von der Liste Niederbayern Anton Eberle, der auch zum Gruppensprecher Tarif und stellvertretenden Personalratsvorsitzender gewählt wurde.

In den erweiterten Vorstand wurde Werner Braun vom BDZ Landshut gewählt.

Auch für die bundesweiten Gremien konnte der BDZ beim HZA Landshut gute Ergebnisse erzielen. Besonders erfreulich ist dabei, dass Doris Herbst in den Bezirkspersonalrat bei der GZD gewählt wurde.

Bei der Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung erhielt die Liste BDZ – Im Einsatz für Zoll und Finanzen neun Stimmen und damit einen von drei Sitzen. Vertreterin des BDZ ist hier Kollegin Sandra Vögl.



Die Vertreter/innen des OV Landshut im ÖPR (v.l.):  
Christian Friedl, Maria Schönmeier, Doris Herbst, Werner Braun

## Auf ein Neues! ÖPR-Wahl beim HZA München

von Stephan Ropte

Beim HZA München hat der BDZ bei der Wahl am 02. April 2020 mit seinen Ortsverbänden München Landsberger Straße und München Flughafen wieder die Mehrheit der Sitze im Gremium des örtlichen Personalrates erreicht und wird nun für weitere vier Jahre in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung versuchen, die persönlichen Anliegen der Beschäftigten zu unterstützen, aber auch organisatorische Konflikte und Herausforderun-

gen zu lösen.

Gewählt wurden in der Beamtengruppe: Berthold Süß, Denise Meier, Juliane Elze, Stephan Ropte und Christiane Wintersteller.

Bei der konstituierenden Sitzung wurde Berthold Süß in seiner Funktion als Sprecher der Beamtengruppe und Vorsitzender bestätigt.

Den Tarifbereich vertreten künftig Margarete Gernegroß und Swen Sturies. Koll. Gernegroß

nimmt abermals das Amt der Sprecherin Tarif und stellv. Vorsitzenden wahr.

Zugleich fanden auf allen Ebenen die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

statt. Da können sich nun für den BDZ die nächsten zwei Jahre Marco Sendner und Max-Anton Eichacker, die beide am Dienstort Flughafen tätig sind, für die Jugend vor Ort einsetzen.



Die BDZ-Vertreter beim HZA München  
Beamte (v.l.): Berthold Süß, Denise Meier, Juliane Elze,  
Stephan Ropte und Christiane Wintersteller)  
Tarif (v.l.): Margarethe Gernegroß und Swen Sturies

## Personalratswahlen beim OV Rosenheim

von Thomas Lehner

Wie bei allen Dienststellen der Zollverwaltung fanden die Personalratswahlen 2020 auch beim Hauptzollamt Rosenheim unter besonderen Bedingungen statt. Die Corona Pandemie brachte den gewohnten Ablauf, der sich in all der vorherigen Wahlen bewährt hat, komplett durcheinander. Nachdem bekannt wurde, dass die Wahlen nicht verschoben werden, wurde die Briefwahl angeordnet. Viele Beschäftigte befanden sich aber genau zu diesem Zeitpunkt bereits ganz kurzfristig im Homeoffice oder in Bereitschaft und der ganze Ablauf der Wahl wurde komplett auf den Kopf gestellt. An dieser Stelle muss man dem örtlichen Wahlvorstand beim HZA Rosenheim ein großes Lob aussprechen, der sich über das normale Maß hinaus engagiert hat und viel für das Gelingen der Wahl geleistet hat!

Im Hauptzollamt Rosenheim gibt es traditionell die beiden BDZ-Ortsverbände Rosenheim und Bad Reichenhall. Die beiden Ortsvorsitzenden

Thomas Lehner (OV Rosenheim) und Horst Frowerk (OV Bad Reichenhall) hatten sich, nach Beschlüssen der jeweiligen Ortsvorstände, auf die Einreichung von zwei getrennten BDZ-Listen bei der Gruppe der Beamten geeinigt. So hatten alle Beschäftigten des HZA-Bezirks, neben den Konkurrenten-Listen, eine zusätzliche Wahl zwischen den beiden BDZ-Ortsverbänden mit ihren jeweiligen Kandidaten/-innen. Dieses Vorgehen hat sich bewährt und es wurde beim örtlichen Personalrat des Hauptzollamts Rosenheim ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Bei der Gruppe Tarif gab es eine gemeinsame Liste der beiden Ortsverbände, bei der ÖJAV gab es ebenfalls nur eine Liste.

Im Vergleich zu der ÖPR-Wahl im Jahre 2016 konnte der Stimmenanteil bei den Beamten von 50,63% auf 64,81% (41,45% Rosenheim, 23,36% Reichenhall) ausgebaut werden!

Demnach besetzt nun der BDZ von sieben Sit-



zen bei den Beamten fünf Sitze im Gremium.

Gewählt wurden Thomas Lehner, Andreas Engel, Susanne Mayr, Thomas Suter, Stefan Höllbacher. Dies ist ein hervorragendes Ergebnis wofür sich der BDZ bei den Beschäftigten für das Vertrauen recht herzlich bedanken möchte. Gleichzeitig ist das natürlich auch ein Ansporn alles zu unternehmen in der kommenden Wahlperiode für alle Beschäftigte viel zu erreichen.



Die Gruppe Tarif stellt im Gremi-

um zwei Mitglieder. Beide Sitze konnten vom BDZ erkämpft werden und hier erhielt der BDZ einen Stimmenanteil von 71,43%!

Sechs Tarifbeschäftigte des BDZ stellten sich zur Wahl. Gewählt wurden Angelika Burgstaller und Marina Mittermaier, die sich in den nächsten vier Jahren für die Belange der Tarifbeschäftigten einsetzen werden.

Bei der ÖJAV gab es im HZA-Bezirk nur die Liste des BDZ, so dass es eine Persönlichkeitswahl gab.

Für die ÖJAV beim HZA Rosenheim waren drei Mitglieder zu wählen. Zur Wahl standen die BDZ Andreas Hofmann, Daniela Brandner und Sonja Pfaffe.

### Personalrat – wozu eigentlich??

*Personalräte werden entweder anerkannt oder belächelt. Manchen schwebt bei dem Wort »Personalrat« das Bild eines stattlichen Kollegen mit tiefer Stimme vor, der dem Chef Paroli bietet. Andere denken an eine taffe Kollegin, die für alle Probleme ein offenes Ohr hat.*

*Manche erinnern sich an Fernsehbilder von energischen Frauen oder Männern, die Megafon in der Hand, vor einem Werkstor stehen und gegen die drohende Schließung eines Betriebs protestieren. Wieder andere sagen: »Wir brauchen keinen Personalrat, wir haben einen verständnisvollen Chef«, oder: »Was ich zu regeln habe, verhandle ich selbst mit meinem Vorgesetzten, da soll mir ja keiner dreinreden«.*

*Für die meisten aber ist der Personalrat eine ganz alltägliche Einrichtung, so normal wie der Kollege im Nebenzimmer, der Sachgebietsleiter, die Zeiterfassung oder – das Sachgebiet A. Für manche ist es eine Selbstverständlichkeit zu sagen: »Wenn sich da nicht etwas ändert, gehe ich zum Personalrat! « oder » Sag mal, du als Personalrat könntest dich doch darum kümmern, dass wir neue Stühle / Jalousien / bessere Öffnungszeiten / einen anständigen Sozialraum bekommen«.*

*Die betriebliche Interessenvertretung - der Personalrat - ist die von allen Beschäftigten des Hauptzollamts gewählte Interessenvertretung der Tarifbeschäftigten und Beamten/innen. Es handelt sich dabei also nicht um eine einzelne Person, wie z.B. die Gleichstellungsbeauftragte, sondern um ein Gremium, ähnlich wie ein Parlament oder ein Stadtrat.*

Die BDZ-Vertreter in Rosenheim

ÖPR (von oben): Thomas Lehner, Susanne Mayr, Thomas Suter, Andreas Engel, Stefan Höllbacher, Marina Mittermaier, Angelika Burgstaller

ÖJAV: (v.l.): Andreas Hofmann, Daniela Brandner, Sonja Pfaffe



## Personalratswahlen beim HZA Augsburg

von Mathias Hennig

Die BDZ Ortsverbände beim Hauptzollamt Augsburg haben sich frühzeitig auf die Wahlen am 02. April vorbereitet. Gemeinsam konnten aus dem gesamten HZA-Bezirk Kandidatinnen und Kandidaten gewonnen werden, die sich gemeinsam für den BDZ einsetzen. Im Rahmen einer Besprechung wurde bereits am 30.11.2019 ein Wahlvorschlag zusammengefasst. Insgesamt 22 Kandidatinnen und Kandidaten für den Beamtenbereich und vier für den Tarifbereich sind zu den Personalratswahlen angetreten. Im Rahmen einer offiziellen Wahlauffaktveranstaltung am 02. März wurden diese in Augsburg vorgestellt.

Der Wahlkampf 2020 war ein ganz besonderer. Nachdem es noch zu Beginn des Jahres zahlreiche Dienststellenbesuche, Gespräche und verschiedene Werbeaktionen gab, mussten zum Schutz der Gesundheit aller Beschäftigten und der Kandidatinnen und Kandidaten, diese ab Mitte März eingestellt werden. So wurde der Wahlkampf fortan mittels E-Mail und über die Wahlkampfhompage geführt. Zum Glück gab es vorher noch zahlreiche

Möglichkeiten mit den Beschäftigten ins Gespräch zu kommen. So z.B. Anfang Februar beim Verteilen der BDZ Taschen und zahlreicher Wahlinformationen oder am Weiberfasching wo der BDZ Ortsverband Augsburg zum Krapfen Essen einlud. Was zum damaligen Zeitpunkt noch keiner wusste, mit der Wahlauffaktveranstaltung 02. März, bei der u.a. auch der stellvertretende BDZ Bundesvorsitzende und BDZ-Spitzenkandidat für den HPR, Thomas Liebel zu Gast war, endete der aktive Wahlkampf bei und mit den Beschäftigten.

In weiteren Aktionen wurden die Wahlflyer per E-Mail und mit der Dienstpost verteilt. Als kleine Erfrischung gab es dann Ende März noch Erfrischungsgetränke am Dienort Augsburg und Kempten sowie Einladungen zum Kaffee in Lindau, Kempten und Ingolstadt. Traditionell sorgte der OV Augsburg zudem für eine kleine Osterüberraschung.

Am Wahltag stieg die Spannung nicht nur aufgrund des besonderen Wahlkampfes. Stellte sich doch die Frage wie sehen die Kolleginnen



und Kollegen die Arbeit des BDZ geführten Personalrats der vergangenen vier Jahre. Mit der Bekanntgabe des Ergebnisses gegen ca. 18 Uhr hielt die Freude keine Grenzen mehr. Die BDZ-Spitzenkandidaten, Mathias Hennig, Franziska Grimme und Armin Wulff, welche vor Ort bei der Auszählung dabei waren, konnten es kaum fassen. 67 % der gültigen Stimmen entfielen auf den BDZ. Damit konnte das Ergebnis von vor vier Jahren um 19 % verbessert und trotz der auf neun Mandate reduzierten Beamtenbereichs, die bisherigen Mandate um zwei auf sieben erhöhen. Kleiner Wermutstropfen des Wahltages gab allerdings der Tariffbereich,

bei dem man leider kein Mandat erreichen konnte.

Der BDZ stellt nun sieben Vertreter im neuen Personalratsgremium und wird sich auch zukünftig für alle Beschäftigten einsetzen. Mit der konstituierenden Sitzung am 09. April wurde der bisherige Personalratsvorsitzende Mathias Hennig, zunächst einstimmig als Beamtensprecher und dann auch einstimmig als Vorsitzender bestätigt.

Der BDZ beim Hauptzollamt Augsburg bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern für die tolle Unterstützung und freut sich auf den Ein-

## Tempora mutantur - Jahreshauptversammlung des OV Landshut

von Birgit Eichacker

Am 19. November 2019 fand die Jahreshauptversammlung des OV Landshut in Plattling statt. Andreas Engel als Vertreter des Bezirksverbandes Südbayern musste leider krankheitsbedingt absagen.

Nach Begrüßung der Anwesenden berichtete der Vorsitzende Werner Braun umfassend über die Tätigkeiten des Ortsverbandes seit der letzten Jahreshauptversammlung.

Eingangs informierte er über die vielfältigen gewerkschaftlichen Ereignisse auf Bundesebene, zu denen auch der 31. Gewerkschaftstag des BDZ im Januar 2019 in Berlin zählte, im Zuge dessen Dieter Dewes als Bundesvorsitzender bestätigt wurde. Weiterhin erläuterte er die Pläne des BDZ für die in 2020 stattfindenden Personalratswahlen. Doris Herbst als Mitglied des OV Landshut konnte einen guten Listenplatz erringen und kandidiert nun auf Platz 13 der BDZ Liste für den Bezirkspersonalrat.

Weiterhin detaillierte Werner Braun die Planungen des OV Landshut für die Wahl des örtlichen Personalrates am 02. April 2020. Viele Kol-

leginnen und Kollegen, die sich lange Zeit nicht (mehr) vorstellen konnten, sich im Personalrat auf örtlicher Ebene zu engagieren, konnten als Kandidaten (wieder) gewonnen werden.

Der Tätigkeitsbericht umfasste weitere Veranstaltungen, darunter eine Gesprächsrunde mit dem Bundestagsabgeordneten Alois Rainer, an denen Vertreter des OV Landshut teilgenommen haben.

Bei dem Blick auf die Mitgliederentwicklung waren auch zwei Todesfälle zu verzeichnen: die beiden Kollegen Martin Graf und Johann Wizofsky wurden plötzlich und unerwartet und viel zu früh aus dem Leben gerissen; ihnen wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Werner Braun gab den anwesenden pensionierten OV Mitgliedern einen Überblick über die neuesten Entwicklungen auf Ortsebene, insbesondere über den Umzug des HZA Landshut in die Landkreismarktgemeinde Altdorf.

Die Wehmut darüber, dass das ehrwürdige Gebäude in der Seligentahlerstrasse in der kreisfreien Stadt Landshut aufgegeben wurde,

konnte so mancher schwer verbergen. Schließlich hatten einige der Anwesenden darin den größten Teil ihres Zöllnerlebens verbracht. Aber wie heißt es so schön: die Zeiten ändern sich und wir uns in ihnen. Schließlich ist der Zoll – wie keine andere Verwaltung – unmittelbar von globalen und bundespolitischen Veränderungsprozessen betroffen.

Als Höhepunkt wurden langjährige Mitglieder geehrt: Manfred Zahnweh wurde für 50 Jahre und Georg Waldinger, für 40 Jahre BDZ Mitgliedschaft geehrt; Werner Braun sprach Beiden seine herzlichen Glückwünsche aus und überreichte ein kleines Präsent.

Weiterhin können Klaus Streck und Gabriele Nebl auf 40 Jahre und Martin Weghofer auf 25

Jahre BDZ Mitgliedschaft zurückblicken. Alle drei Kollegen waren verhindert und konnten leider nicht persönlich geehrt werden.



### Nikolausaktion des OV Landshut

von Christan Friedl und Werner Braun

Mit „Zartschmelzenden Weihnachtsgrüßen“ verbreitete der Ortsverband Landshut Adventsstimmung in den Dienststellen beim HZA Landshut. Die Vorstandsmitglieder Werner Braun, Doris Herbst und Christan Friedl sowie die Jugendobfrau Sandra Vögl überraschten die Beschäftigten in der Liegenschaft Sonnenring am Nikolaus-



tag zum Dienstbeginn sogar persönlich. Ab 06:00 Uhr früh wurden Schokoladennikolaüse im Eingangsbereich verteilt. Die Aktion wurde außerdem dazu genutzt, über die Gewerkschaftsarbeit des BDZ zu informieren, insbesondere auf die jüngsten Erfolge hinzuweisen, wie z.B. Erhöhung des Eingangsamts im mittleren Dienst und die Einführung / Erhöhung von Stellszulagen.

## AG Frauen für die Gegenwart

von Anja Bauknecht

Der Jahresauftakt 2020 der AG Frauen fand im Januar in der Geschäftsstelle des BV Südbayern statt. Neben den Tagesordnungspunkten stellte sich als Zentrales Thema die Versorgung im Alter heraus. Gerade Beschäftigte, die keine durchgängige Erwerbsbiografie vorweisen können, stellen sich Fragen wie

- *Bin ich altersgerecht abgesichert?*
- *Wie hoch sind die Abzüge?*
- *Reicht mein Ruhegehalt für das gewohnte Leben?*
- *Wie hoch sind meine Versorgungsabzüge?*

Allein infolge der Diskussion während der Sitzung konnten hier unbegrenzt viele Fragen hinzugeführt werden. Weitestgehend wird die unbezahlte familiäre Care-Arbeit (Erziehung von Kindern, Pflege von Angehörigen) gesellschafts-, sozial- sowie arbeitspolitisch zu wenig berücksichtigt. Debatten über Arbeitsbelastung, zusätzlichen Aufgaben, sowie Personalmangel, -fluktuation und -gewinnung blieben nicht aus.

Im fachlichen Austausch stellte die AG Frauenfragen fest: „individuelle Arbeitszeiten und spätere Versorgung im Alter“ ist nicht nur für Mütter

ein Thema. Ein Perspektivenwechsel lässt erkennen, dass für nachkommende Generationen es gleichermaßen ein Kernthema darstellen wird.

Vordergründig für jüngere Generationen ist die Ausgewogenheit zwischen Freizeit und Beruf, wofür mittlerweile gerne eine Teilzeitbeschäftigung in Anspruch genommen wird. Die Erwerbstätigkeit in Teilzeit wegen unbezahlter familiärer Care-Arbeit kommt ggf. zu einem späteren Zeitpunkt hinzu.

Die Entwicklung der Verwaltung steht in Beziehung zu den vorgenannten Umständen. Alles gleichzeitig und wechselseitig bestimmend bei hinzukommenden Aufgaben, Personalmangel und nicht kalkulierbaren individuellen in Anspruch genommenen Gestaltungsfreiräumen der Beschäftigten.

Dennoch darf die Qualität nicht auf der Strecke bleiben. Beschäftigte jeder Lebensphase dürfen weder während ihres Erwerbslebens überfordert noch im Alter einem höheren Armutsrisiko ausgesetzt werden.



**Die Weißblau e als erster haben?**

**Jetzt anmelden:**

**[weissblau e@bdz-suedbayern.de](mailto:weissblau e@bdz-suedbayern.de)**

## Neujahrsempfang der OV's München Landsberger Str. und München-OFD

von Wolfgang Marter

Am 18. Februar 2020 ab 16.15 Uhr hatten die beiden Münchner Ortsverbände zum Neujahrsempfang eingeladen. Hierzu konnten im Casino des Bay. Landesamtes für Steuern (ehemalige OFD München) 50 Mitglieder durch die Vorsitzenden Margarte Gernegroß und Marion Overbeck bei einem Sektempfang begrüßt werden.

In der Eröffnungsrede wurde der seit der letzten Versammlung verstorbenen Kollegen gedacht, gefolgt von organisatorischen und gewerkschaftlichen Informationen.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten für die langjährige Mitgliedschaft im BDZ folgende Kollegen geehrt werden:

### 25 Jahre

Renate Süß, Johannes Hagn, Roland Peter

### 40 Jahre

Cornelia Lerner, Irmgard Hopfner, Susanne Waldinger, Erwin Brandl, Franz Bammer

### 50 Jahre

Gunter Gajdosch, Reinhart Pättsch, Richard Ludwig, Anton Knollmüller, Hans-Günter Kastner, Kurt Eberle

### 60 Jahre

Erich Birk

### 65 Jahre

Franz Köppl, Rudolf Bietsch, Klaus Goerlich, Hans Uecker  
und für stolze **70 Jahre**  
Heinrich Schinagl, Ernst Widmann,  
Manfred Reißer

Nach dem ausführlichen Bericht des Bezirksverbandsvorsitzenden Berthold Süß zur gewerkschaftlichen Situation mit aktiver Diskussion, die den sehr wichtigen Punkt „Betreuung der Kollegen/innen im Ruhestand“ enthielt wurde zum gemütlichen Teil mit regen Gesprächen und gutem Essen übergegangen.

Gegen 20.15 Uhr fand die gelungene gemeinsame Veranstaltung seinen Ausklang.

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im BDZ Südbayern

Ulrike Anderseck  
OV Landshut

Renate Eberhardt  
OV München-OFD

Jessica Marth  
OV Rosenheim

Marion Astner  
OV Rosenheim

Hubert Gambos  
OV Rosenheim

Corinna Mayer  
OV Augsburg

Steven Bleisteiner  
OV Landshut

Franziska Grimme  
OV Augsburg

Thomas Schlagloth  
OV Rosenheim

Sabine Bodenmiller  
OV Lindau

Wilfried Hagenauer  
OV Rosenheim

Maximilian Schmid  
OV Rosenheim

Thorsten Böhm  
OV M-Landsberger Straße

Catherine Hofmann  
OV Passau

Daniel Schulze  
OV M-Landsberger Str.

Bernhard Dahler  
OV Augsburg

Dieter Huber  
OV Landshut

Christian Schweiger  
OV Landshut

Florian Dannecker  
OV Passau

Christian Isopp  
OV Rosenheim

Daniela Ziegler  
OV Ingolstadt

## Rosen und Cubanita zum Weltfrauentag

von Doris Herbst und Werner Braun



Nicht nur die Kolleginnen des HZA Landshut wurden zum Weltfrauentag durch Rosen erfreut. Allen Bediensteten wurden Cubanita und bunt gefärbte Eier überreicht. Bei dieser Gelegenheit fanden auch verschiedenen Werbebeschenke neue Besitzer. Bis auf sehr wenige Ausnahmen waren alle Kolleginnen und Kollegen von diesem freundlichen Empfang am Freitagmorgen begeistert und bedankten sich bei den Akteuren des OV Landshut.



## Stammtischgespräch mit MdL Jose Zellmeier

von Werner Braun

Organisiert durch den Vorsitzenden des Bayerischen Beamtenbund BBB-Kreisausschuss Straubing Bogen Anton Bachl, trafen sich kürzlich Gewerkschaftsvertreter verschiedener Behörden zu einem Stammtischgespräch mit dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag MDL Josef Zellmeier. Unter dem Dach des Bayerischen Beamtenbund e.V. sind 54 Fachverbände und Fachgewerkschaften aus den unterschiedlichsten Bereichen des öffentlichen Dienstes (Finanzbeamte, Polizeibeamte, Juristen so wie Beamte und Beschäftigte anderer Verwaltungen) zusammengeschlossen. Als Vertreter des ZOLL vom BDZ Ortsverband Landshut, konnten Werner Braun und Doris Herbst an dem Treffen im Hotel Röhr in Straubing teilnehmen.

Josef Zellmeier erzählte, dass er Finanzbeamter war bevor er seine politische Karriere startete. Einen Schwerpunkt sieht der Abgeordnete in seiner Tätigkeit für den öffentlichen Dienst. Dieser

sei ein Aushängeschild für den Freistaat Bayern. Der Coronavirus wirke schon in die Wirtschaftskraft Bayerns hinein. Der Vorsitzende griff die aktuelle Corona-Krise auf und merkte an, dass er hier für den öffentlichen Dienst die Daseinsvorsorge vermisse. Das Berufsbeamtentum gehört klar herausgestellt, forderte Anton Bachl. Die Arbeit von Beamten sei unverzichtbar, gerade in schwierigen Zeiten. Darüber solle nachgedacht werden, bevor man verbal auf Beamte einprügele.



Bild: Wilfried Schaffrath

## Ausgestopfter Seeadler landet beim Zoll

Pressemitteilung HZA Augsburg vom 18.12.2019

Ein präparierter Seeadler aus Russland wurde vom Zollamt Kempten beschlagnahmt, weil für das nach dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen gemäß der höchsten Schutzklasse sehr streng geschützte Tier vom Empfänger keine gültigen Genehmigungen vorgelegt werden konnten.

In einem Postpaket landete ein ausgestopfter Seeadler (*Haliaeetus albicilla*), einer der größten Greifvögel Mitteleuropas, auf dem Tisch der Postzollstelle in Kempten. Der von einem Tierpräparator in Russland angefertigte Vogel wurde über das Internet für umgerechnet ca. 1.300 Euro an einen im Allgäu ansässigen Liebhaber verkauft. Dieser wollte das Tier für dekorative Zwecke verwenden. Trotz der Zusicherung des Absenders beinhaltete die Sendung keine gültige Ausfuhrgenehmigung der russi-



schen Tierschutzbehörde. Lediglich eine ungültige Exportgenehmigung, die auf einen anderen Namen lautete, lag bei. Nachdem dies vom Zollamt Kempten entdeckt worden ist, bemühte sich der deutsche Käufer um eine neue russische Ausfuhrgenehmigung. Nun erhielt er aus Russland ein komplett gefälschtes Dokument und legte dieses offensichtlich ahnungslos dem Zoll vor. Ohne die korrekte russische Ausfuhrgenehmigung kann vom zuständigen Bundesamt für Naturschutz (BfN) die in Deutschland erforderliche Einfuhrgenehmigung (sogenannte "CITES-Bescheinigung") nicht erteilt werden. Da keine gültigen Genehmigungen vorhanden sind, durfte der Seeadler nicht zum Empfänger "weiterfliegen", sondern wurde beschlagnahmt.

## Zu junge Hundebabys als Weihnachtsgeschenk

Pressemitteilung HZA Rosenheim vom 18.12.2019

Kurz vor Weihnachten wurden auf einem Parkplatz an der BAB 8 im Landkreis Dachau zollrechtliche Fahrzeugkontrollen durchgeführt. In einem Kleintransporter stellten die Zollbeamten der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamts Rosenheim zwei Hundewelpen fest. Die Welpen befanden sich vollkommen ungesichert in einem offenen Karton, der einfach auf dem übrigen Reisegepäck abgestellt war. Der Fahrer gab an, die Welpen von Rumänien nach Spanien zu transportieren. Dort würde er die Hunde einem Freund übergeben, da sie als Weihnachtsgeschenk für dessen Kinder bestimmt seien. Die dafür erforderlichen Papiere

wie Tierausweis oder Impfnachweise für die Hundewelpen konnte er aber nicht vorlegen. Auf Befragen der Zollbeamten, wie alt die Welpen seien, gab der Rumäne an, dass sie etwa vor 2 Monate geboren wurden. Grundsätzlich muss bei Hunden auf Reisen eine vollständige Tollwutimpfung nachgewiesen wer-



den. Hundewelpen müssen jedoch mindestens 15 Wochen alt sein, um diese empfangen zu können.

Daraufhin wurde das zuständige Veterinäramt Dachau von den Zollbeamten informiert und nach Rücksprache mit diesem wurden dann die Hundebabys dem Tierheim Dachau überstellt. Dort wurde das Alter der Welpen auf lediglich 5 bis 6 Wochen geschätzt - die Tren-

nung von der Mutter fand somit viel zu früh statt. Auch der schlechte Gesundheitszustand der stark verschmutzten und auch von Läuse befallenen Welpen wurde vom Fachpersonal festgestellt. Die Hundebabies wurden noch vor Ort fachmännisch gepflegt.

Die weitere Sachbearbeitung führt das Veterinäramt Dachau.

## Unbelehrbarer Kaffeeschmuggler vom Zoll erwischt

*Pressemitteilung HZA Rosenheim vom 20.01.2020*

Dass der kommerzielle Kaffeeschmuggel nicht nur ein Phänomen der Nachkriegszeit ist, beweist ein aktueller Fall des Hauptzollamtes Rosenheim. Zollbeamte der Kontrolleinheit Verkehrswege München wurden letzte Woche bei einer Kontrollaktion auf der Autobahn A 8 in Höhe des Parkplatzes Seehamer See fündig. In einem österreichischen Kleintransporter stellten sie 128 kg un versteuerten Röstkaffee fest. Der Fahrer, der gleichzeitig Geschäftsführer eines österreichischen Lieferdienstes ist, gab auf Befragen an, bereits einen Teil des Kaffees in Rosenheim ausgeliefert zu haben und den noch vorhandenen Kaffee zu Kunden in München und Umgebung liefern zu wollen.

Bei einer Überprüfung seiner Personalien stellten die Zöllner fest, dass sie es hier mit einem Wiederholungstäter zu tun hatten. Dieser war bereits im Jahr 2019 von der Kontrolleinheit Verkehrswege Traunstein auf der Autobahn A 8 bei Piding mit 209 kg un versteuertem Röstkaffee erwischt worden. Das seinerzeit eingeleitete Strafverfahren war gegen Zahlung einer Geldauflage in Höhe von 400 Euro und Entrichtung der fälligen Kaffeesteuer in Höhe von 450 Euro eingestellt worden.

Auch dieses Mal wurde gegen den 44-jährigen Mann ein Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung eingeleitet und die Kaffeesteuer für die aufgefundene Menge in Höhe von über 280 Euro erhoben. Die weitere Bearbeitung übernimmt die zuständige Strafsachenstelle des Hauptzollamtes Augsburg.

Zusatzinformation: Jährlich werden in Deutschland pro Kopf über 160 Liter Kaffee getrunken. Was viele Kaffeetrinker nicht wissen: Sie tragen zu den Einnahmen des Bundes bei. Denn Kaffee unterliegt der Kaffeesteuer, die für Röstkaffee 2,19 Euro je Kilogramm und für löslichen Kaffee 4,78 Euro je Kilogramm beträgt. Auch kaffeehaltige Waren werden je nach Gehalt an Röst- oder löslichem Kaffee besteuert. Im Jahre 2018 betrugen die Einnahmen dafür bei 1 Mrd. Euro bundesweit, alleine beim Hauptzollamt Rosenheim waren es über 5,5 Mio. Euro.

Kaffeelieferungen per Post- oder Kuriersendung werden prinzipiell als gewerbliche Lieferung angesehen, auch wenn es sich bei den Empfängern um Privatpersonen handelt. Hierfür sind verbrauchsteuerrechtliche Vorschriften zu beachten. Kaffeesteuer wird in entsprechender Höhe fällig.

## Bodypacker von Zoll geschnappt

Pressemitteilung HZA München vom 31.01.2020

97 Schluckbehältnisse (sog. Bodypacks) haben Zöllner am Flughafen München bei einem 40-jährigen Mann am vergangenen Wochenende entdeckt, der aus Brasilien kommend weiter nach Spanien reisen wollte.

Bei der Zollkontrolle wirkte der junge Mann äußerst nervös und verstrickte sich in Widersprüche, was seine Auskünfte über Reisezweck und -dauer anging. Die Beamten führten daraufhin einen Drogenwischtest durch, der Kokain anzeigte. Da weder am Körper noch im Gepäck des Reisenden Kokain gefunden wurde, musste der Mann im Krankenhaus geröntgt werden.

"Das Röntgenbild bestätigte den Verdacht der Zöllner. Im Laufe des Tages kamen 97 Behältnisse mit Kokain zum Vorschein, die über den na-

türlichen Weg ausgeschieden wurden", so Marie Müller, Pressesprecherin des Hauptzollamts München.

Insgesamt konnte rund ein Kilogramm Kokain sichergestellt werden. Gegen den Mann wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Landshut durch das Amtsgericht Landshut ein Haftbefehl erlassen. Die weiteren Ermittlungen hat das Zollfahndungsamt München übernommen. Bodypacking Als Bodypacking wird das Verschlucken von Betäubungsmitteln zum Zweck des Transportes bezeichnet. Die Drogen werden dabei in speichel- und magensäureresistente Beutel (z.B. Kondome) verpackt. Platzt nur eines dieser Behältnisse im Magen, bedeutet das in den meisten Fällen den sicheren Tod.

## Der Zoll fährt blau

Pressemitteilung HZA München vom 14.02.2020

Nach der Umstellung von grüner auf blaue Dienstkleidung werden nun auch die Einsatzfahrzeuge des Hauptzollamts München Schritt für Schritt an das neue Design angepasst.

Bereits 2017 wurde die Umstellung von Grün auf Blau von der Bundeszollverwaltung in Absprache mit dem Bundesministerium der Finanzen angekündigt. Begonnen wurde hierbei im

September 2018 zunächst mit der Ausstattung der Zöllnerinnen und Zöllner mit neuer, blauer Dienstkleidung. Nun folgen auch die bundesweit über 1.000 Einsatzfahrzeuge des Zolls.

Ziel der Reform ist die unmittelbare Erkennbarkeit als Sicherheitsbehörde und die Eingliederung in das optische Erscheinungsbild dieser Behörden - nicht nur deutschland-, sondern auch europaweit.

"Dem Hauptzollamt München werden künftig drei moderne, blaue Einsatzfahrzeuge im neuen Design zur Verfügung stehen. Diese Anzahl wird in den folgenden Monaten im Zuge von Ersatzbeschaffungen weiter erhöht, bis alle grünen Einsatzfahrzeuge vollständig durch Blaue ersetzt wurden", so Gerhard Rittenauer, Leiter des Hauptzollamts München.



## Oktoberfest: 4,5 Jahre Haft wegen Schwarzarbeit und Steuerhinterziehung in Millionenhöhe

Pressemitteilung HZA München vom 20.02.2020

Das Landgericht München I hat am Mittwoch, 19.02.2020, einen u.a. auf dem Oktoberfest und dem Nockherberg tätigen Reinigungsunternehmer und Personaldienstleister zu einer Haftstrafe von 4 Jahren und 6 Monaten verurteilt.

Grund sind die Hinterziehung von Sozialabgaben und Steuern in Höhe von 3,5 Millionen Euro, außerdem Insolvenzverschleppung und Bankrott. Der Angeklagte wurde er bei einer Durchsuchung auf dem Oktoberfest 2018 durch das Hauptzollamt München und die Steuerfahndung München im Auftrag der Staatsanwaltschaft München I festgenommen; er ist seither in Haft.

Vorangegangen waren intensive Ermittlungen. Der Angeklagte beschäftigte in mehreren Jah-

ren insgesamt knapp 300 Personen, für die er jedoch keine oder kaum Abgaben zahlte und somit schwarz anstellte: Im Wiesn-Festzelt "Winzerer Fähndl" 70 bis 80 Personen für Zelt- und WC-Reinigung sowie für die Küche, am Münchner Flughafen 20 bis 30 Personen als Küchenpersonal, zudem in namhaften Münchner Gastronomiebetrieben für die Reinigung und die Küche.

Erfolglos versuchte er all dies zu verschleiern, indem er wiederholt neue Firmen gründete, sie später in die Insolvenz trieb und Strohmänner als Scheingeschäftsführer einsetzte, obwohl er diese tatsächlich selbst leitete. Strafmildernd wirkte sich das Geständnis des Angeklagten aus.

## Tonnen Tabak sichergestellt, LKW mit Rauchtobak und gefälschten Dokumenten vom Zoll gestoppt

Pressemitteilung ZFA München vom 16.03.2020

Eine ganze LKW-Ladung mit 19 Tonnen Rauchtobak haben Zöllner aus Wernberg-Köblitz Mittwoch, den 04.03.2020 bei der verdachtsunabhängigen Kontrolle eines Lastkraftwagens mit rumänischer Zulassung aus dem Verkehr ziehen können. Fehlende Begleitdokumente sowie falsche Adressen in den Frachtpapieren zu Versender in Bulgarien und Empfänger in den Niederlanden machten die Beamten stutzig. Die Zöllner bewiesen Spürsinn, es handelte sich um einen illegalen Transport mit Erzeugnissen, die der Tabaksteuer unterliegen.

Für den sichergestellten Rauchtobak, hier in Form von sog. "Stripes", wäre in Deutschland Tabaksteuer in Höhe von rund 415.000 EUR fällig geworden. Der vorgefundene Tabak hätte nun noch weiterverarbeitet werden müssen, wobei sich die hinter dem Transport stehenden Personen nach dem derzeitigen Stand der Er-

mittlungen wohl die Tabaksteuer sparen wollten. Festgestellt wurde ferner, dass der Lkw mit gefälschten Kennzeichen und Zulassungspapieren ausgestattet war.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Regensburg erging gegen den 44-jährigen rumänischen LKW-Fahrer am Folgetag Haftbefehl. Der gesamte Sattelzug und die darauf befindliche Ladung wurden sichergestellt. Das Zollfahndungsamt München, Dienstsitz Nürnberg, führt die weiteren Ermittlungen wegen Verdachts der Steuerhinterziehung.

**+ Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder +**

Helmut Meyer	OV Bad Reichenhall	*30.04.1944	+21.11.2018
Matthias Doll	OV Rosenheim	*11.01.1939	+16.06.2019
Manfred Schütz	OV M-Landsberger Str.	*23.10.1933	+07.08.2019
Johann Josef Wizofsky	OV Landshut	*06.05.1969	+21.08.2019
Helmut Scherf	OV M-Landsberger Str.	*20.06.1933	+???.08.2019
Joachim Knauer	OV Rosenheim	*04.03.1940	+23.09.2019
Heinz Fabig	OV M-Landsberger Str.	*22.02.1936	+???.09.2019
Peter Kottmair	OV Augsburg	*19.08.1935	+???.09.2019
Siegmar Willuweit	OV Allgäu	*07.05.1935	+24.10.2019
Paul Becker	OV Bad Reichenhall	*30.09.1928	+???.10.2019
Walter Brucher	OV M-Landsberger Str.	*14.03.1929	+???.10.2019
Hans Kaier	OV Allgäu	*17.09.1932	+25.11.2019
Josef Durchner	OV Rosenheim	*09.03.1926	+???.11.2019
Hans Hausberger	OV M-Landsberger Str.	*10.02.1927	+27.12.2019
Alfons Kandler	OV Bad Reichenhall	*28.07.1929	+31.12.2019
Markus Hufschmid	OV Passau	*27.07.1977	+03.01.2020
Freya Lerch	OV Augsburg	*11.07.1954	+30.01.2020
Karl Engler	OV München-OFD	*09.07.1927	+02.02.2020
Kurt Eberle	OV M-Landsberger Str.	*05.09.1947	+???.02.2020
Hans Barnstorf	OV Augsburg	*06.01.1926	+11.03.2020
Johan Jäger	OV Landshut	*29.11.1936	+???.03.2020
Sebastian Haidacher	OV Rosenheim	*10.08.1926	+03.04.2020
Udo Lommer	OV Bad Reichenhall	*05.05.1938	+06.04.2020

**Mal was anderes: Buchtipp**

Der ehemalige Zollbeamte Reinhard Seibold lebt in der ländlichen Umgebung von Freising. Er ist dort bekannt als Theaterbuchautor, Schauspieler, Regisseur und Kabarettist. Sein erfolgreichstes Theater- und Filmprojekt **Tutto Bene** hat er nun im **Roman Pressack und Olive** verarbeitet. In dem äußerst witzigen und zugleich berührenden Roman geht es um Bene, einen engstirnigen Eigenbrötler, der noch nie aus seinem Bayern hinausgekommen ist. Mit anders als bayerisch sprechenden Menschen hat er so gar nichts am Hut. Mit Hilfe eines hinterfotzigen Kartenspielertricks schicken ihn seine Wirtshauskumpanen auf eine Busreise nach Ligurien, die sein Leben und vor allem seine Einstellung komplett verändern wird.

## MERKBLATT

### über die Anerkennung von Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder im Rahmen der Beamtenversorgung

Die rentenrechtlichen Regelungen zur Anerkennung von Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder werden in das Versorgungsrecht übertragen. Dieses Merkblatt beinhaltet Hinweise zu den versorgungsrechtlichen Neuregelungen, die ab dem 1. September 2020 gelten.

Allgemein gilt: Das um den Kindererziehungszuschlag erhöhte Ruhegehalt nicht darf höher sein als das Ruhegehalt, das sich unter Berücksichtigung des Höchstruhegehaltssatzes und der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge aus der Endstufe der Besoldungsgruppe, aus der sich das Ruhegehalt berechnet, ergeben würde.

#### **I. Beginn des Ruhestandes ab dem 1. September 2020**

Zeiten einer Kindererziehung für vor 1992 geborene Kinder gehören grundsätzlich nicht mehr zur ruhegehaltfähigen Dienstzeit, wenn der Ruhestand nach dem 31. August 2020 beginnt. Vielmehr kann ein Zuschlag zum Ruhegehalt gewährt werden, wenn diese Kinder durch die Beamtin oder den Beamten erzogen wurden (§ 50a BeamtVG).

Für vor 1992 geborene Kinder kann eine Kindererziehungszeit von 30 Kalendermonaten berücksichtigt werden. Grundsätzlich wird ein Zuschlag zum Ruhegehalt in Höhe des jeweils aktuellen Rentenwertes für 2,5 Entgeltpunkte gewährt. Wurde während der Kindererziehungszeit - also in den ersten 30 Kalendermonaten nach Geburt des Kindes - Dienst geleistet und somit ein Ruhegehaltsanspruch erworben, erfolgt ggf. eine Anrechnung und Verringerung des Zuschlages.

Die neue Regelung wird von Amts wegen bei der Festsetzung der Versorgungsbezüge für Fälle angewendet, deren Ruhestand nach dem 31. August 2020 beginnt.

#### **II. Regelung für am 31. August 2020 vorhandene Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger**

In Fällen, in denen eine Kindererziehungszeit für ein vor 1992 geborenes Kind in Höhe von sechs Monaten als ruhegehaltfähige Dienstzeit berücksichtigt wurde, kann die unter I. dargestellte Neuregelung günstiger sein, wenn der Höchstruhegehaltssatz nicht erreicht ist. Die dauerhafte Umstellung auf den Zuschlag kann schriftlich oder elektronisch bei der zuständigen Versorgungsdienststelle beantragt werden.

Die Prüfung,

- ob das Ruhegehalt einschließlich ruhegehaltfähiger Dienstzeit von bis zu sechs Monaten Kindererziehungszeit für jedes vor 1992 geborene Kind oder
- das Ruhegehalt ohne diese Zeiten, dafür erhöht um den Zuschlag nach § 50a BeamtVG,

günstiger ist, wird nach Antragstellung durchgeführt.

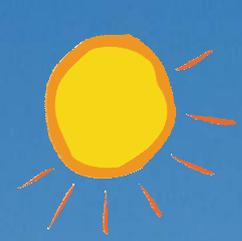
Wird dem Antrag stattgegeben, entfällt die Ruhegehaltfähigkeit von Beurlaubungszeiten für eine Kindererziehung; es erfolgt eine Neufestsetzung der Versorgungsbezüge. Anderenfalls wird der Antrag abgelehnt.

Anträge, die bis zum 30. November 2020 gestellt werden, gelten als zum 1. September 2020 gestellt. Später eingehende Anträge gelten ab Beginn des Antragsmonats.

Ein Antragsrecht haben auch Hinterbliebene einer oder eines am 31. August 2020 vorhandenen Versorgungsempfängerin oder Versorgungsempfängers.

Den schriftlichen oder elektronischen Antrag senden betroffene Beamtinnen und Beamte bitte unter Angabe ihrer Personalnummer an ihre Versorgungsdienststelle. Soweit möglich sollte diesem Antrag bereits eine Kopie der Geburtsurkunden des Kindes/der Kinder und ein Rentenversicherungsverlauf beigefügt sein.

In Fällen, in denen für Zeiten der Kindererziehung für vor 1992 geborene Kinder ein Kindererziehungszuschlag unter Zugrundelegung einer Kindererziehungszeit von zwölf Kalendermonaten gewährt wurde, erfolgt die Umstellung auf die Neuregelung ab 1. September 2020 von Amts wegen.



Liebe urlauber,

wir hoffen, dass Sie die verrückten Zeiten bisher gut überstanden haben und freuen uns, wieder für Sie da zu sein.

Selbstverständlich werden in allen unseren Ferienhäusern die vorgegebenen Hygienevorschriften umgesetzt.

So können Sie mit dem Sozialwerk nicht nur günstig, sondern auch sicher URLAUB machen — wir wollen, dass Sie gesund bleiben !!

Wir freuen uns auf Ihre Buchung !

[www.sozialwerk-bfv.de](http://www.sozialwerk-bfv.de)

**TeL. 0228 / 30 31 32 33**